

Ulrich Plieschnig

at the end there will only be light

Wahrnehmung | Wirklichkeit | Interpretation



Leinwand.

Die Malerei ist der Mittelpunkt seines Schaffens. Sidesteps wie performative Arbeiten und auch die Entdeckung des Steins als neues Material, führten immer wieder zurück zum Ursprung: den Werken auf Papier und

Auch wenn sein schöpferischer Ursprung im Figurativen begründet war, ist es die Abstraktion, die ihn in seine Mitte rücken lässt. Weitere Aspekte seiner Schöpfungen sind die reduktive Formensprache und die für ihn typische Farbpalette: Indigo, Ocker, Blau, Grau, Weiß und Orange.



Die Ölfarben gelangen nicht über den Pinsel auf die Leinwand, sondern werden verdünnt auf den Bildträger geschüttet. Die Farbkomposition entsteht nicht auf der Palette, sondern kontrolliert, strukturiert und genau

konzeptioniert direkt auf der Leinwand. Der Pinsel dient der Setzung der klaren Formen der Komposition.

Grünangergasse 6
1010 Wien
Österreich
Tel. +43-1-513 76 76
Fax +43-1-513 76 09
Mobil +43-676-5183201

galerie@hrobsky.at
www.hrobsky.at

Ausgestellter Künstler:

Ulrich Plieschnig

Ständig vertreten:
Jörg Bach
Djawid Borower
Josef Bücheler
Alexandra Deutsch
Tone Fink
Angela M. Flaig
Achim Freyer
Armin Göhringer
Regina Hadraba
Nadja D. Hlavka
Bim Koehler
Kubach & Kropp
Jupp Linssen
Magoni
Christa Mayrhofer
Stefan Pani
Andrej Pirwitz
Ulrich Plieschnig
Elisabeth M. Prigge
Thomas Riess
Willi Siber
Oswald Stimm
Maria Temnitschka
Tilmann Zahn

Ulrich Plieschnigs Werken wohnt eine Geheimnisfülle inne, die die BetrachterInnen auffordert über Wahrnehmung, Wirklichkeit und Interpretation zu sinnieren. Sie spiegeln einen Dialog zwischen Empfundenes und Wahrgenommenes wieder und lassen über die Visionen dahinter einen ostentativen Spielraum offen.

Grünangergasse 6
1010 Wien
Österreich
Tel. 43-1-513 76 76
Fax +43-1-513 76 09
Mobil +43-676-5183201

galerie@hrobsky.at
www.hrobsky.at



Ulrich Plieschnig
1959 in Klagenfurt geboren
Studium an der Accademia di Belle Arti in Italien und an der Akademie der Bildenden Künste in Wien
Arbeitsaufenthalte in den USA, Frankreich, Australien, Tasmanien, Neuseeland, Indonesien, Brasilien, Japan, Portugal und Südindien

Ausgestellter Künstler:

Ulrich Plieschnig

Ständig vertreten:
Jörg Bach
Djawid Borower
Josef Bücheler
Alexandra Deutsch
Tone Fink
Angela M. Flaig
Achim Freyer
Armin Göhringer
Regina Hadraba
Nadja D. Hlavka
Bim Koehler
Kubach & Kropp
Jupp Linssen
Magoni
Christa Mayrhofer
Stefan Pani
Andrej Pirwitz
Ulrich Plieschnig
Elisabeth M. Prigge
Thomas Riess
Willi Siber
Oswald Stimm
Maria Temnitschka
Tilman Zahn

In der Ausstellung „at the end there will only be light“ werden neue Arbeiten auf Leinwand und Papier gezeigt.

Vernissage:

Donnerstag, 26. Jänner 2017 | 18.30 Uhr

Es spricht:

Ulrike Jakob

Ausstellungsdauer:

27. Jänner – 4. März 2017

Künstlergespräch:

Freitag, 3. Februar 2017 | 19.00

Moderation: Dr. Renée Gadsden, Kunsthistorikerin & Autorin

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Freitag 10.00 – 18.00

Samstag 11.00 – 15.00